Vorwort

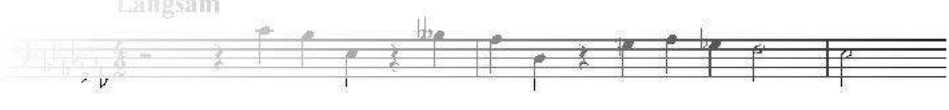
Es mag ungewöhnlich erscheinen, ein Thema von Brahms für Trompete und Orgel zu setzen. Bei der Literatur für diese Besetzung denkt man eher an wirkungsvolle Brillanz als an Gedankentiefe, Kontrapunktik oder expressive Melodik. Doch gerade in der schöpferischen Auseinandersetzung mit Brahms'scher Musik ergab sich für mich die Möglichkeit, das Ausdrucksspektrum für diese Besetzung zu erweitern und der Trompete auch eine lyrische Seite abzugewinnen. Als Bewunderer seiner an alten Meistern geschulten konstruktiven Kraft und der von den Volksliedern inspirierten melodischen Innerlichkeit, wollte ich beides in einer Art Hommage an Johannes Brahms zum Ausdruck bringen. Das thematische Material bildet das Thema der frühen Orgelfuge in as-Moll, in der der junge Komponist bereits seine ganze kontrapunktische Meisterschaft zeigt:

Die vorliegende „Fantasie" ist mit den Elementen dieses Themas in derer[illegible] Vergrößerung und Diminuition weitgehend sehr dicht kontrapunktisch gearbeitet, [illegible] sich aber auch für jedes der beiden Instrumente eine kurze Kadenz mit der Möglichkeit einer gewissen Virtuosität und Freiheit. Die Passagen mit Dämpfer sind wiederum von äußerster melodischer Zartheit.
Bei der Ausführung ist auf eine große dynamische Bandbreite und auf einen lebendig bewegten, mal vorwärts drängenden, mal wieder beruhigenden Puls zu achten.
Es ist durchaus wünschenswert, wenn vor einer Aufführung dieser „Fantasie" die Orgelfuge as-Moll von Brahms gespielt wird.

PREVIEW
Low Resolution

Preface

Arranging a theme by Brahms for trumpet and organ may seem an unusual idea. The repertoire for this combination of instruments suggests brilliant effects rather than profundity, contrapuntal structure or expressive melodies. Yet it is precisely through creative engagement with Brahms' music that I realised an opportunity to extend the expressive range of this combination of instruments and draw more lyrical sounds from the trumpet. Admiring the structural control learned from old masters and the tenderness of his melodies inspired by folksong, I wanted to give expression to both in a kind of tribute to Johannes Brahms. The theme used here is taken from Brahms' early organ fugue in A♭ minor, where the composer already demonstrates his full mastery of counterpoint:



This Fantasia uses closely interwoven contrapuntal devices to explore aspects of the theme through inversion, augmentation and diminution. Each of the two instruments nevertheless has a short cadenza with opportunities for freer virtuoso expression; muted passages are gently and sweetly lyrical.
Performance should have a substantial dynamic range and a lively beat, sometimes driving forward, sometimes with a calmer pulse.
It would be entirely appropriate to play Brahms' Organ fugue in A♭ minor before a performance of this Fantasia.

Harald Feller
English translation Julia Rushworth

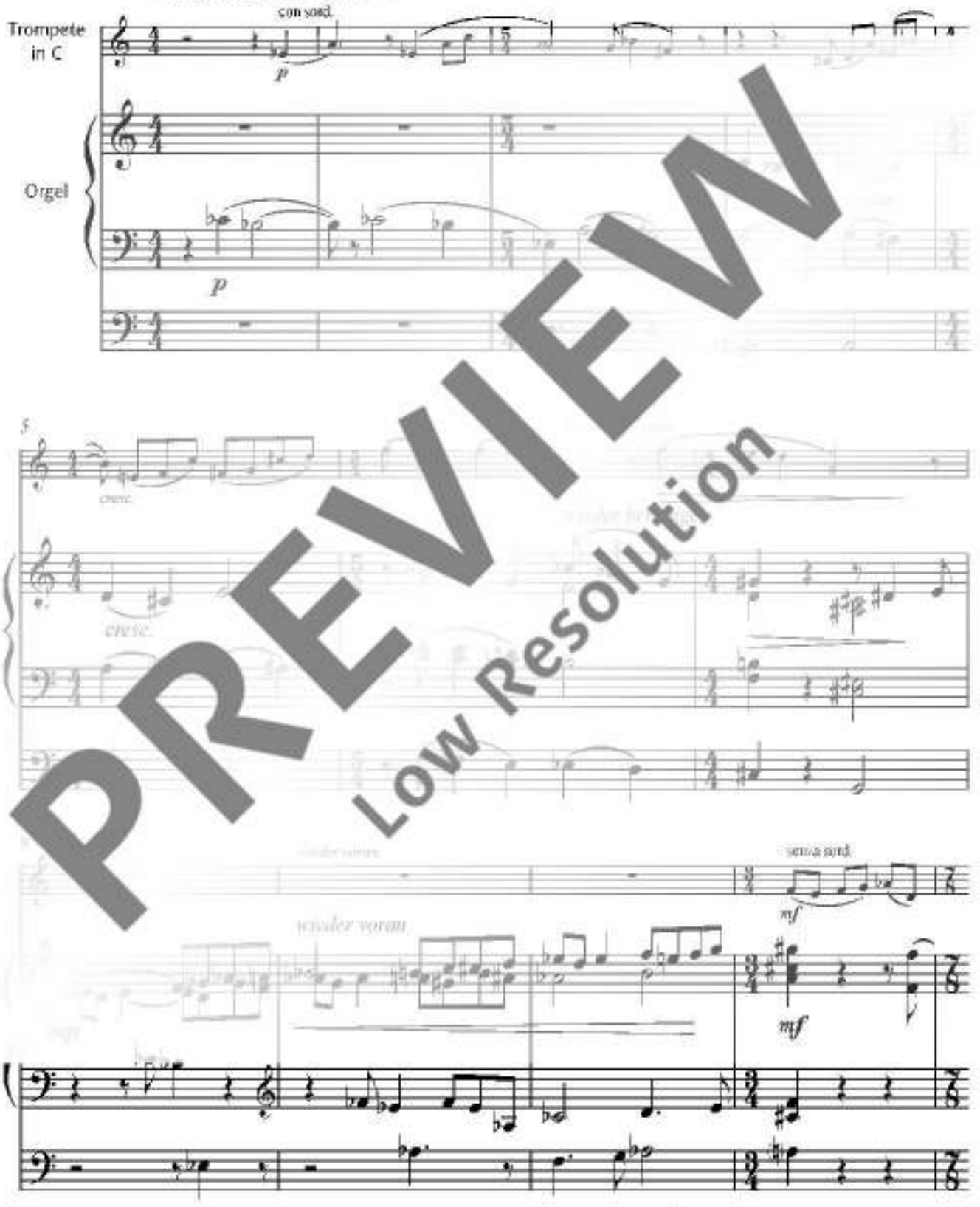
Für Reinhold Friedrich

Fantasie

über ein Thema von Johannes Brahms

Harald Feller
*1951

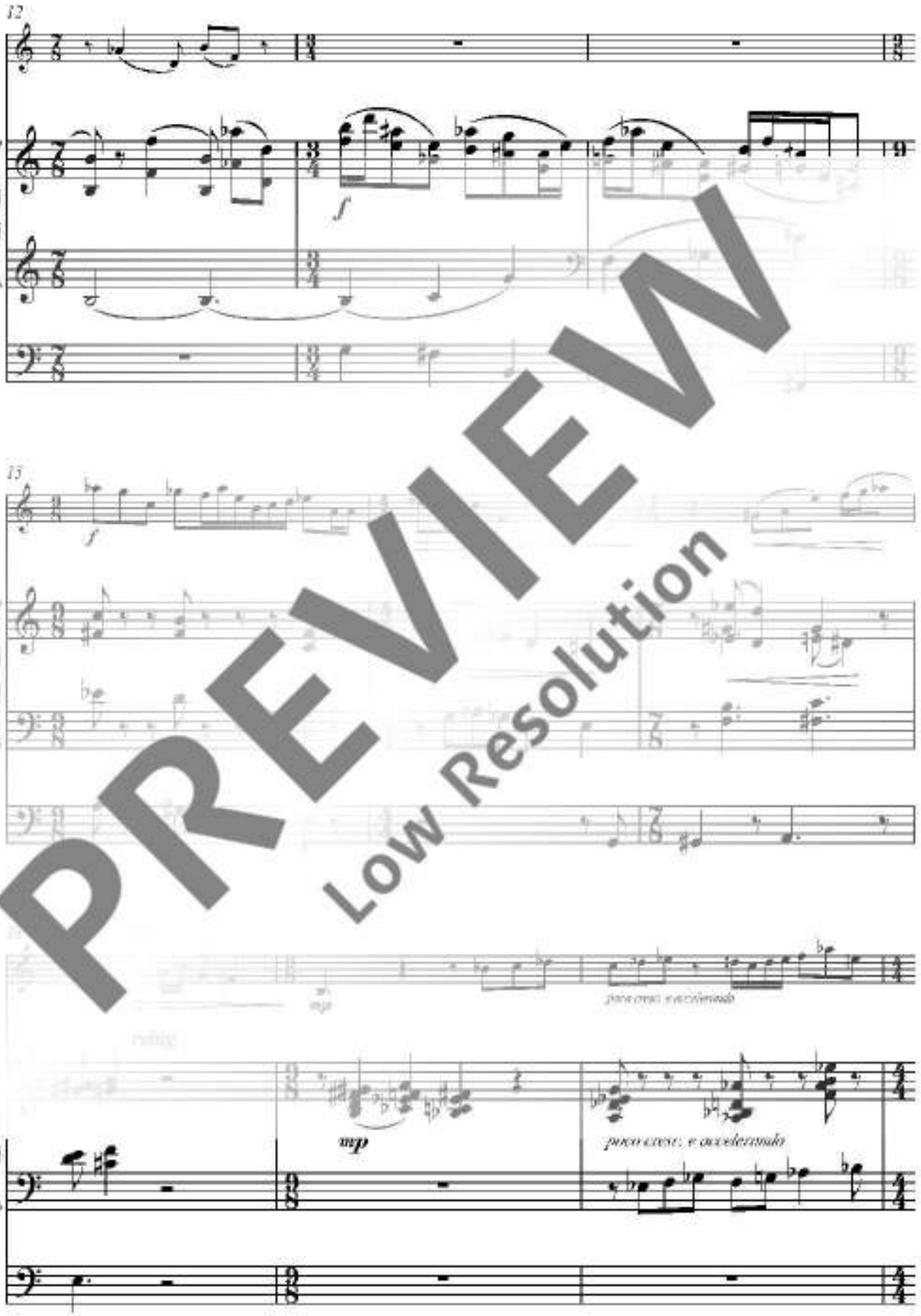
Ruhig und ausdrucksvoll



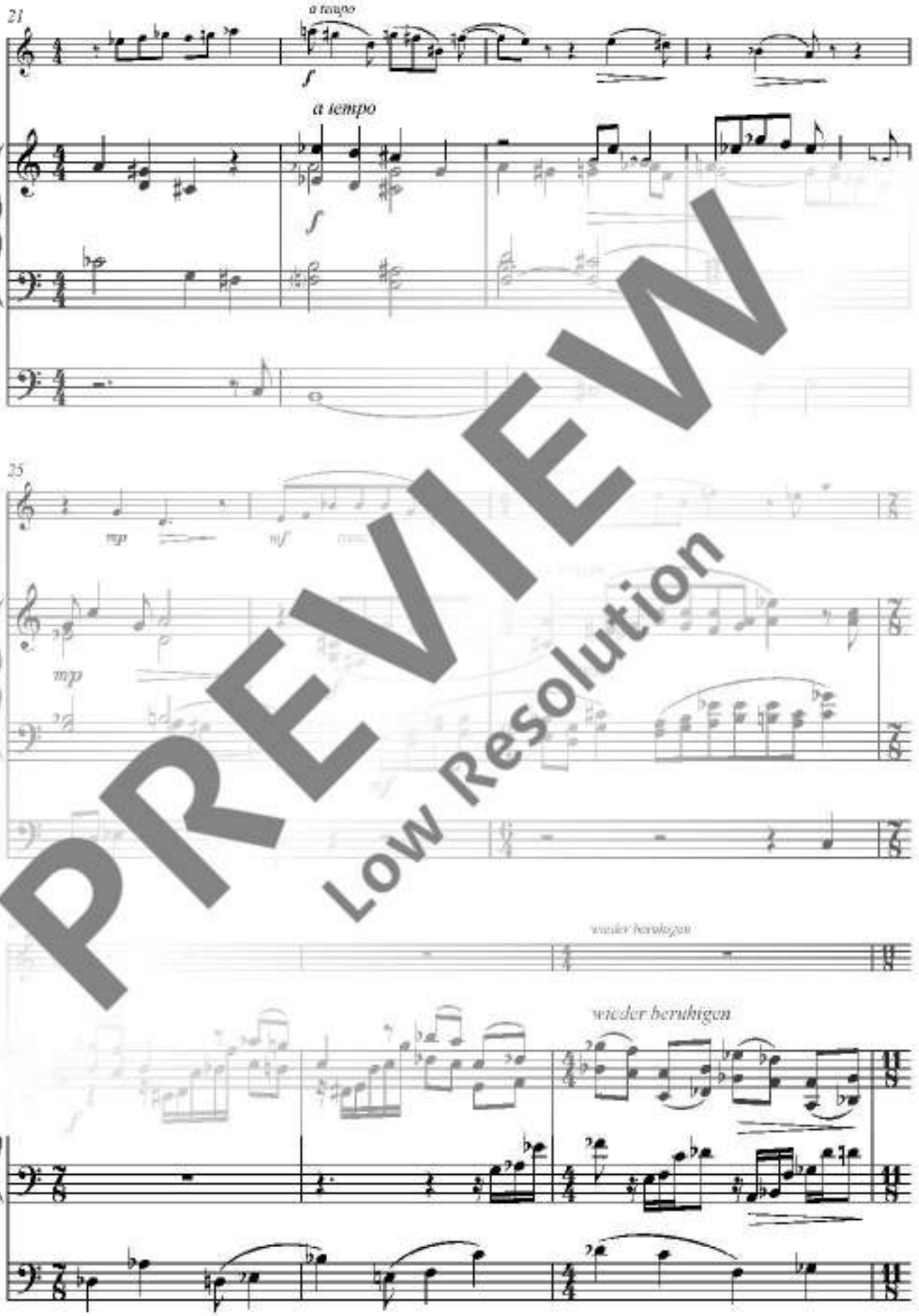
PREVIEW
Low Resolution

© 2015 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

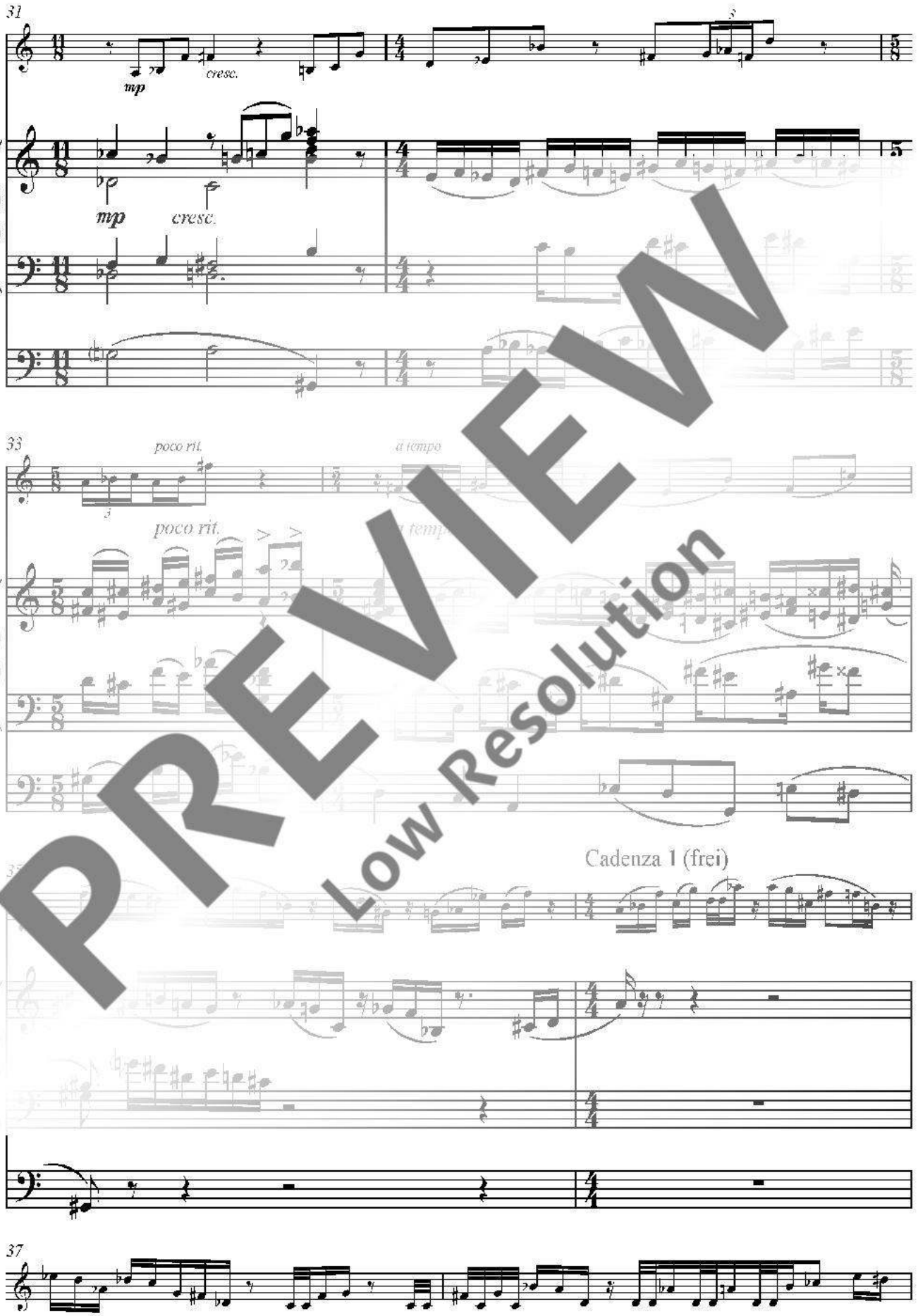
Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist gesetzlich verboten und kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden.
Unauthorised copying of music is forbidden by law, and may result in criminal or civil action.



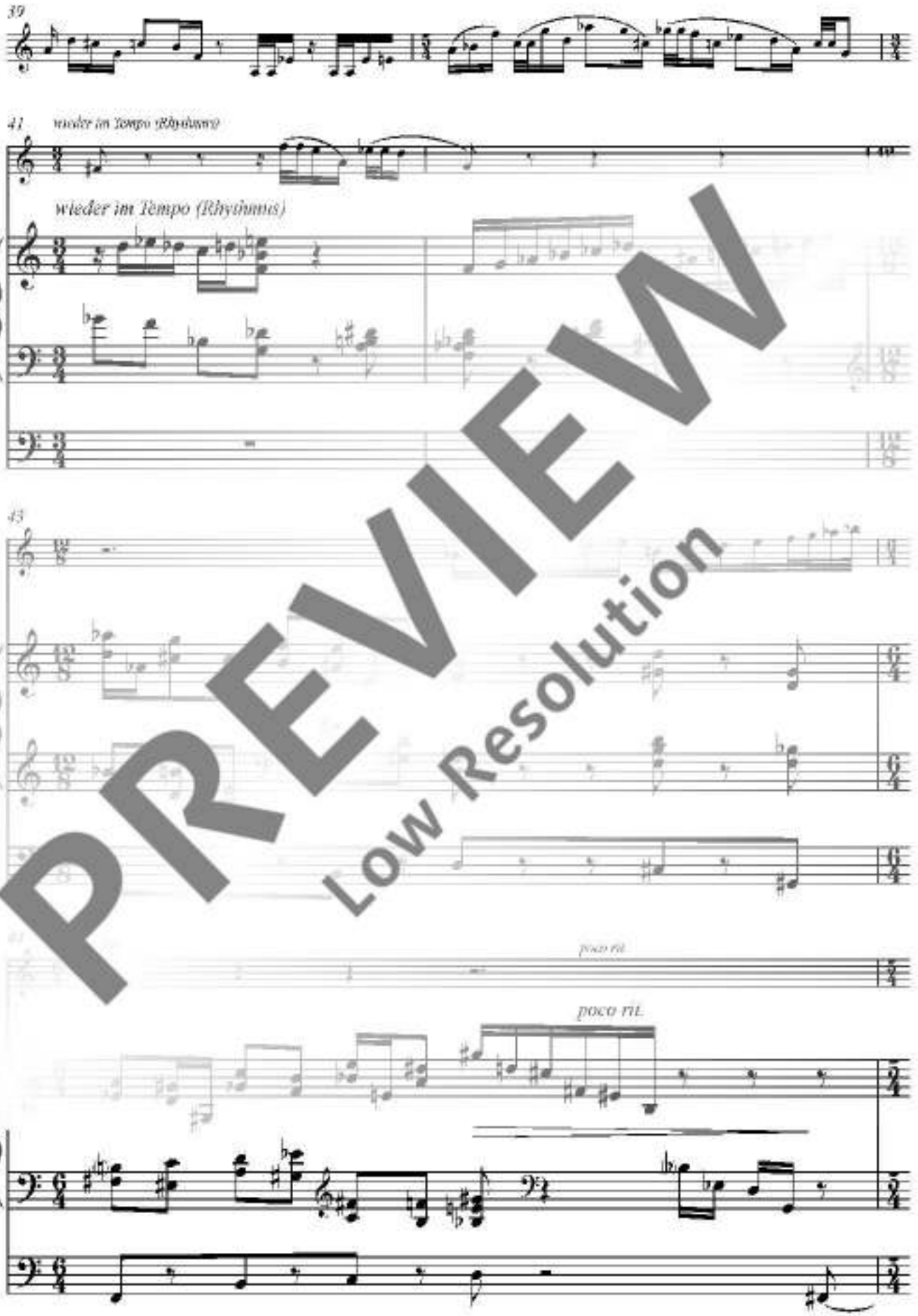
PREVIEW
Low Resolution



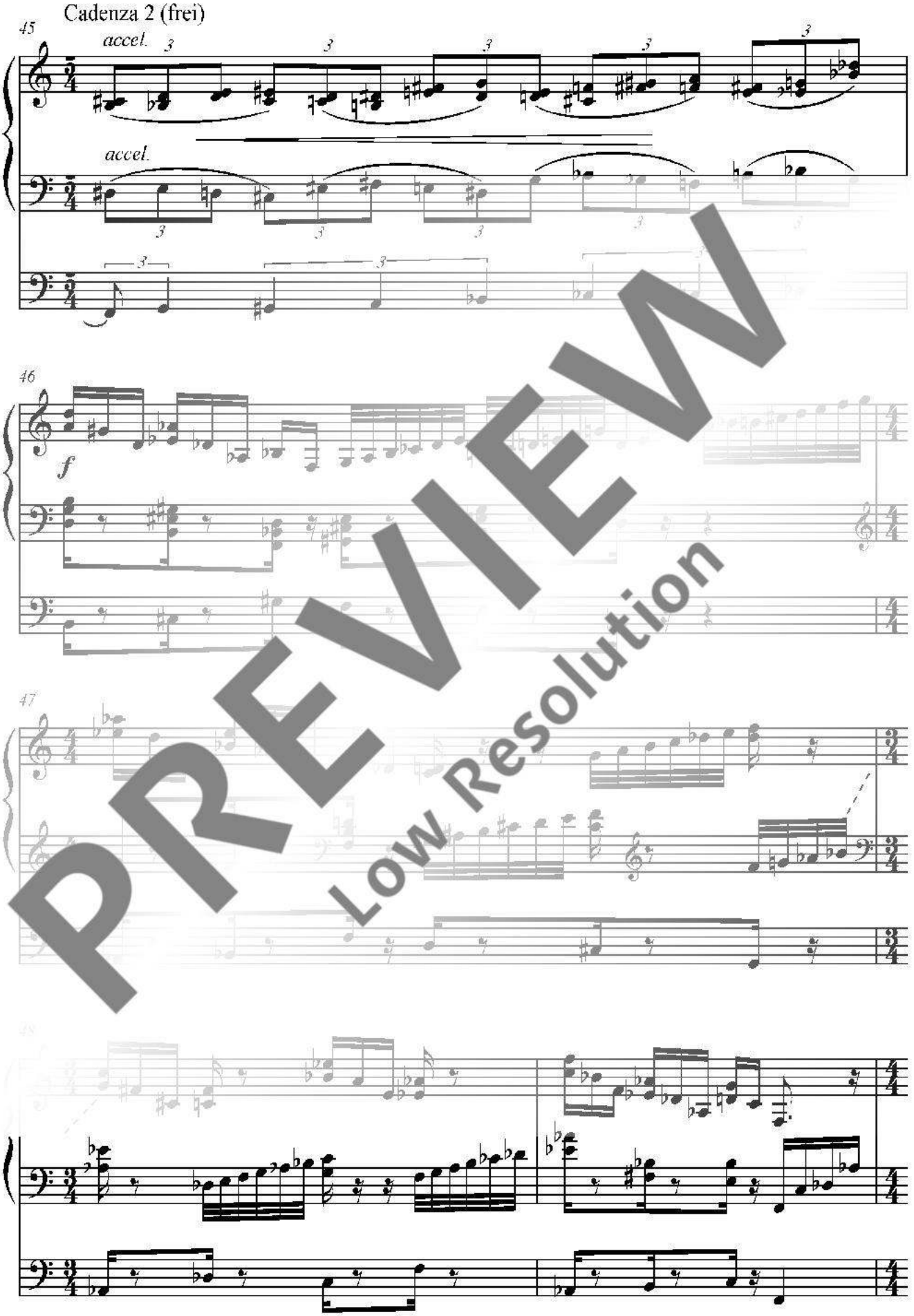
PREVIEW
Low Resolution



PREVIEW
Low Resolution



PREVIEW
Low Resolution



PREVIEW
Low Resolution

PREVIEW
Low Resolution